

Kreis Göppingen

Gemeinde *Rechberghausen* Gemarkung *Rechberghausen*

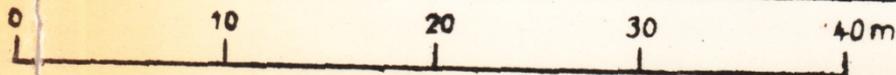
Bebauungsplan

Flst. 1658

Lageplan und Textteil

Die im Plangebiet dargestellten Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen stimmen mit der Festlegung im Liegenschaftskataster überein.

Höhenbezugssystem: *Altes* System



Maßstab 1: 500

Gefertigt:

Göppingen, den *12. Febr. 1968*

Staatl. Vermessungsamt

[Handwritten Signature]
O. Reg. Verm. Rat

VERFAHRENSVERMERKE

Als Entwurf mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG
öffentlich ausgelegt vom _____ bis
Ort u. Zeit der öffentlichen Auslegung bekannt gemacht am
bzw. in der Zeit vom _____ bis
durch _____

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat
beschlossen am _____
Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom _____
mit Erlaß vom _____

Nr. _____

Öffentlich ausgelegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG
vom _____ bis
Genehmigt sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung
bekanntgemacht am _____
bzw. in der Zeit vom _____ bis
durch _____

In Kraft getreten am _____

den _____

Bürgermeister

T E X T L I C H E F E S T S E T Z U N G E N

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen für das gesamte Plangebiet: (§ 9 Abs. 1 BBauG u. BauNVO)
 - 1.1 Bauliche Nutzung:
 - 1.11 Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO):
Allgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO)
 - 1.12 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21 BauNVO):
 - 1.121 Zahl der Vollgeschosse (Z) (§ 18 BauNVO u. § 2 Abs. 4 LBO):
 $1\frac{1}{2}$ II als Höchstgrenze
 - 1.122 Grundflächenzahl (GRZ) (§ 16 u. 19 BauNVO): 0,4
 - 1.2 Bauweise: (§ 22 BauNVO): offen
 - 1.3 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 1 b BBauG):
Firstrichtungen wie im Plan eingezeichnet
 - 1.4 Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 e BBauG u. § 12 BauNVO) sind auf den überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen - auch als Grenzbauten - zulässig.
Der Mindestabstand von der Straßenbegrenzungslinie muß jedoch 4,5 m betragen.
An Straßeneinmündungen darf die Übersichtlichkeit nicht beeinträchtigt werden.
 - 1.5 Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG):
 2. Die mit „Anbauverbot“ bezeichneten Flächen gewährleisten die Festsetzungen des § 9 Abs. 1 FStrG.
 2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO):
 - 2.1 Dachform (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO): Satteldach
 - 2.2 Dachneigung (§ 111 Abs. (1) 1 LBO): ca. ~~30~~⁴⁵°
 3. Aufzuhebende Festsetzungen: Alle früher im Plangebiet getroffenen Festsetzungen werden aufgehoben, insbesondere die genehmigte Baulinie vom 21. Februar 1939.

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

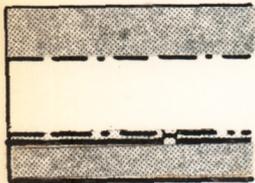


Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)



Stellung (Firstrichtung) der Gebäude (§ 9 Abs.1 Nr.1 b BBauG
und § 111 Abs.1 LBO)

B a u l a n d: (§ 9 Abs.1 BBauG)



Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs.1 Nr.3 BBauG)

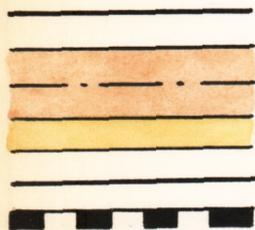
Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)

überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs.1 Nr. 1 b BBauG)

Baugrenze mit Flurstücksgrenze

nicht überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs.1 Nr.1 b BBauG)

V e r k e h r s f l ä c h e n: (§ 9 Abs.1 Nr.3 BBauG)



Straßenbegrenzungslinie

Fahrbahnrand bestehend

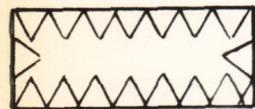
Fahrbahn mit Straßenachse

Fahrbahnrand bestehend

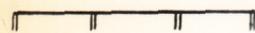
Fahrbahnrand geplant

Straßenbegrenzungslinie

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
(§ 9 Abs. 5 BBauG)



Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksflächen
(§ 9 Abs.1 Nr.2 BBauG)



Ohne Anschluß (Zufahrt) der Grundstücke an die Verkehrsfläche
(§ 8 Abs.4 FStrG)



Bestehende Grenze der Ortsdurchfahrt
(§ 5 Abs.4 FStrG)